

**Werkbezeichnung**

Bildnis Maria Theresia von Neapel (1772-1807)

**Werknummer**

DW\_185

**Werknummer Roettgen 1999/2003**

185

**GND-Nummer (Werk)**

<http://d-nb.info/gnd/1206903724>

**Werktyp**

[Bildnis](#)

**Ikonographische Systematik**

[Frauen aus regierenden Häusern](#)

**Entstehung**

**Entstehungsdatum**

1773

**Künstler/Urheber**

**Künstler**

[Mengs, Anton Raphael](#)

**Entstehungsort**

[Neapel](#)

**Material/Technik**

Öl auf Holz

**Maßangabe(n)**

103 x 76 cm

**Abbildungen**

**Abbildung**



**Rechteinformation und weitere Details zur Aufnahme**  
<https://heidicon.ub.uni-heidelberg.de/detail/1245307>

#### **Aufbewahrung/Standort**

**aufbewahrende Institution**  
[Kunsthistorisches Museum Wien / Wien](#)

**Inv.-Nr.**  
1640

#### **Zum Werk**

**Verfasserin**  
[Roettgen, Steffi](#)

**Datum**  
10.06.2025

**Kommentar**  
Wie sich aus der Erwähnung des Gemäldes bei Ratti (1779, S. X) ergibt, schickte Königin Maria Carolina von Neapel, die Mutter der Prinzessin, das Bildnis an die kaiserliche Großmutter in Wien.

Aus der Dokumentenlage (Roettgen 2017) ist zu schließen, dass eine weitere Version nach Madrid geschickt wurde, wo sie sich jedoch nicht erhalten hat.

Durch die 2023 erfolgte Abnahme der veränderten Firnisüberzüge und alter Retuschen konnte die "Intensität der brillanten Farben" (Hopfner) wiederhergestellt werden. Die Restaurierung hat außerdem den typologischen und malerischen und Rückgriff auf das seit 1654 in Wien befindliche Bildnis der Infantin Margherita von Velázquez verdeutlicht. Obwohl Mengs dieses Bildnis nicht kennen konnte, waren ihm in Madrid andere Bildnisse dieser Infantin von Velázquez zugänglich, wie sich aus den entsprechenden Bemerkungen in seinem Brief an Antonio Ponz von 1776 ergibt (G. Swoboda).

## Forschungsstand

**Werk in Roettgen 1999/2003**

<https://doi.org/10.11588/diglit.54691#0275>

## Zustand

Restaurierung 2023

## Provenienz

**Datum (Provenienz)**

1783

**Kommentar (Freitext)**

Porträtsammlung des kaiserlichen Hauses im Unteren Belvedere, Erdgeschoss (ehemaliges Haustheater)

## Ausstellung

Wien 2025

## Ausstellungskatalog

**Seitenzahl(en)**

Ansichtssache #29

**Kommentar**

<https://www.khm.at/forschung/publikationen/ansichtssache-29>

## Beziehung zu anderen Werken

**Verknüpfungstyp**

in Gruppe mit

**Werk**

[DW\\_185/VZ\\_01 Bildnis Maria Theresia von Neapel \(1772-1807\) \(Mengs, Anton Raphael\)](#)

## Bibliographie

**Literaturverweis**

Steffi Roettgen, Non mi scorderò mai delle belle cose di Firenze" Anton Raphael Mengs e Firenze, in: AK I Nipoti del Re di Spagna, Florenz 2017

**Seitenzahl(en)**

20

**Literaturverweis**

Gudrun Swoboda, Mengs und Velázquez, Die Prinzessin von Neapel, in Ansichtssache #29, hg. von Guido Messling und Gudrun Swoboda, Wien, KHM, 2025

**Seitenzahl(en)**

4-11

**Literaturverweis**

Ingrid Hopfner, Aus der Sicht der Restauratorin, in Mengs und Velázquez. die Prinzessin von Neapel, Ansichtssache #29), Wien, KHM 2025

**Seitenzahl(en)**

18-20